



Kontakt

Sascha Grethmann

Tel.: +49 176 47547983

Mail: info@onexx-band.de

Web: www.onexx-band.de

ONEXX – Der Soundtrack zum Aufbruch

2019 von Sascha Grethmann (Vocals & Bass), Frank Herchenbach (Drums) und Axel Kretschmer (Vocals & Gitarre) in Bonn gegründet, haben **Onexx** schnell klar gemacht, wohin sie musikalisch wollen: Zu einem Sound, der gleichermaßen mit Bands wie Korn, Fjört und Cane Hill verglichen werden kann, jedoch gänzlich unique klingt. Mit ihrem für Deutschland nahezu untypischen Fable für den amerikanischen Nu-Metal der frühen 2000er-Jahre sowie der Liebe zu deutschem Post-Hardcore entwickeln **Onexx** einen Genremix, der auf Songs wie „**Sturm**“, „**Niemandsland**“ und „**Schwarzer Tag**“ ihren rohen Metal-Kern mit modernen Einflüssen aus Rap, Metalcore und Post-Hardcore ergänzt und in ihren Lyrics tiefgründige und vielschichtige Themen adressiert.

2020 debütierte die Band mit ihren ersten beiden EPs „**Phase III: Freier Fall**“ und „**Phase IV: Hinab in das Nichts**“ und skizzierte schnell ein klares Bild ihrer musikalischen Intention, die MoreCore.de treffend als „*Nu-Metal-Cocktail, der sich gewaschen hat*“ beschrieb. Aus dem rohen Nu-Metal-Sound heraus zeichnet sich auf der dritten EP „**Phase I: Ohne Aufwind**“ mit dem Groove-orientierten „**Halt**“ und seinen narrativ-gesellschaftskritischen Lyrics eine musikalische Entwicklung ab, die mit dem Ende der Quadrilogie „**Phase II: In die Ferne**“ 2023 neue Türen öffnete. Mit „*intelligenten Texten, in denen sich **Onexx** auch mal kritisch zum Status Quo äußern, unbequeme Fragen stellen und zum Nachdenken auffordern*“, verfolgt die Band ihren modernen Crossover-Ansatz emsig so SYLB. Dass sich dieser Ansatz mit über 50 Shows und Festivalslots in ganz Deutschland, Österreich und den Niederlanden spiegelt.



Mit der Vollendung ihrer Quadrilogie haben **Onexx** ihren Sound zweifelsfrei gefestigt und das Resultat präsentiert, wenn die anhaltende Nu-Metalcore-Welle á la Cane Hill und Blood Youth auf den emotionalen Post-Hardcore-Sound von Bands wie Fjört, Heisskalt oder Kind Kaputt trifft. Das bewiesen auch die beiden nihilistischen Singles „**Niemandsland**“ und „**Schwarzer Tag**“, die sich der musikalischen Identität zwischen beiden Genrewelten widmeten und spürbar an Schwere gewannen. Was als Wegweiser für 2026 fungierte, brachte **Onexx** auf Tour sowie ins Vorprogramm von Marathonmann und ließ ihren Sound noch weiter ausufern. Ihre gesellschaftlichen Observationen packten **Onexx** im Sommer 2026 erneut in introspektive Texte über die eigene mentale Verfassung, die nach noch härteren Klängen lechzt. Ihre Single „**Schatten**“ führt das Trio zunächst in getragene Welten, die an den Nu-Metal-Vibe des Vorgängers anknüpfen. Mit klarer Hook, Straight-Forwardness und einem Fokus auf Headbängen kritisieren **Onexx** den Social Media Konsum und den Umgang damit. Ketzerisch stellt das Bonner Trio die Frage „Bist du glücklich oder abgelenkt?“ und gewinnt an Schlagseite. Auf „**Eden**“ präsentierte die Band schließlich einen kompakten Dreiminüter, der mit dissonanten Gitarren und tiefen Bass-Grooves zweifelsfrei Parallelen zu Korn schlägt und mit dem typischen Screamo-Vibe von **Onexx** vereint und konservative Weltbilder und Machtstrukturen kritisiert. Logisch, dass **Onexx** für diese Themen einen Sound etablieren, der vor allem mit Härte überzeugt.